

## **Ein Ausflug in Leipzigs Unterwasserwelt NABU lädt zum Vortragsabend ins Naturkundemuseum**

Thema: „Artenreicher Fischbestand der Leipziger Gewässer“

Ort: Naturkundemuseum Leipzig  
Lortzingstraße 3

Zeit: Montag, 3. September 2012, 19 bis 21 Uhr

**Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.**

Rückfragen richten Sie bitte an:

**NABU-Regionalverband Leipzig**  
**Telefon: 0341 6 88 44 77**  
**E-Mail: [info@NABU-Leipzig.de](mailto:info@NABU-Leipzig.de)**

Die Montagsveranstaltungen des NABU-Regionalverbands Leipzig, finden traditionell immer am ersten Montag im Monat unter dem Motto „*Der Natur zuliebe*“ statt. Fachkundige Referenten berichten über die Tier- und Pflanzenwelt, und der NABU will auf diese Art die Menschen für Natur und Umwelt begeistern und Leipzigern einen gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Abend bieten.

**Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.**

## Leipzigs Unterwasserleben

### NABU-Vortragsabend über die artenreiche Fischwelt

Leipzig ist eine echte Wasserstadt. Es gibt unzählige Fließgewässer, aber auch Teiche, Seen und Kiesgruben, und die gefluteten Braunkohletagebaue im Umland sind eine neue Seenlandschaft, die nach und nach von der Natur erobert wird. Von dieser Vielfalt profitieren die Fische, und so hat die Stadt Leipzig eine ungewöhnlich artenreiche Fischfauna. „Man kann Fische nicht so leicht zählen wie Vögel“, sagt Friedrich Richter vom Anglerverband Leipzig. „Wir haben jedoch verschiedene Möglichkeiten, Informationen über den Fischbestand zu sammeln.“ Der Fischexperte berichtet, dass einige Fischarten durch Zufall von Anglern entdeckt und gemeldet werden, es gibt aber auch systematische Untersuchungen zum Fischbestand verschiedener Leipziger Gewässer.

#### Gewässervielfalt und gute Wasserqualität

Daher weiß man, dass in den Flüssen, Seen und Teichen der Stadt mehr als 30 Fischarten zu finden sind. „Die Vielfalt unterschiedlicher Gewässer ist die Ursache dafür“, erklärt Friedrich Richter. Das lässt aber auch Rückschlüsse auf die Gewässerqualität zu. „Die hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert“, meint der Fischexperte, „dennoch gibt es immer wieder auch Probleme.“ So ist die Pleiße stark mit Eisen belastet, und bei Starkregen gab es schon öfter Fischsterben durch Klärwerksabwasser, das dann zum Beispiel in den Elstermühlgraben gelangt war. Einträge aus der Landwirtschaft sind ebenfalls eine Gefahr, auf die der Naturschutzbund NABU immer wieder aufmerksam macht. Von den Feldern werden Chemikalien und zu viele Nährstoffe in die Gewässer gespült.

#### Neue Fischlebensräume durch Tagebauseen

Eine besondere Bereicherung für die Natur sind die Tagebaurestseen im Leipziger Umland. „Diese neuen Lebensräume bringen auch neue Fischarten mit sich“, berichtet Friedrich Richter.

Man kann die nährstoffarmen, tiefen Tagebauseen durchaus mit ökologisch wertvollen natürlichen Gewässern, wie etwa dem Bodensee, vergleichen. Deshalb können hier auch Arten leben, die für solche großen, sauberen Seen typisch sind, beispielsweise die Große Maräne (*Coregonus nasus*).

Wertvolle Fischlebensräume sind auch die Flüsse, insbesondere dort, wo sie noch naturnah erhalten sind. Dazu zählen zum Beispiel einige Abschnitte der Weißen Elster. „Die Flüsse im Raum Leipzig gehören zur sogenannten Barbenregion“, erklärt Fischexperte Richter und freut sich, dass die namensgebende Barbe (*Barbus barbus*) in den Leipziger Flüssen auch wirklich heimisch ist.

### **Ausflug in die Unterwassernatur**

Der Naturschutzbund NABU möchte Naturfreunde am 3. September 2012 in diese Leipziger Unterwasserwelt entführen. Wie an jedem ersten Montag im Monat findet dann in der NABU-Reihe „Der Natur zuliebe“ ein Vortragsabend im Naturkundemuseum Leipzig (Lortzingstraße 3) statt. Friedrich Richter vom Anglerverband Leipzig wird zwischen 19 und 21 Uhr Leipzigs artenreiche Fischwelt vorstellen. Der NABU-Regionalverband Leipzig lädt herzlich dazu ein; der Eintritt ist frei.

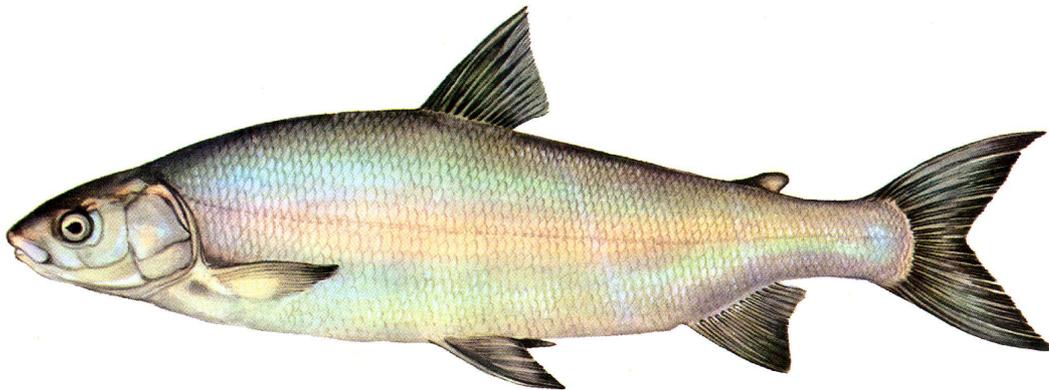
*ca. 2.800 Zeichen*

## Abbildungen von Fischen

Wir stellen Ihnen Abbildungen von Fischen zur Verfügung, die Sie im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Vortragsabend des NABU-Regionalverbands Leipzig am 3. September 2012 gerne veröffentlichen können. Die Urheberrechte hat der Anglerverband Leipzig e.V.



Die Flüsse im Raum Leipzig gehören zur sogenannten „Barbenregion“, benannt nach der Barbe (*Barbus barbus*), die hier heimisch ist. (Abbildung: Anglerverband Leipzig)



Die Große Maräne (*Coregonus nasus*) lebt in tiefen Seen. In den Tagebauseen des Leipziger Umlands hat sie eine neue Heimat. (Abbildung: Anglerverband Leipzig)